



SCHÄTZE DER BIBEL

JOHANNES FRIEDRICH

DAS LIED VOM GUTEN HIRTEN

SCM R. Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2013 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG
Bodenborn 43 · 58452 Witten
Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Die Bibeltexte sind, soweit nicht anders angegeben, folgender Ausgabe entnommen: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Weiter wurde verwendet: Basisbibel, Neues Testament und Psalmen,
© 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Gesamtgestaltung: Yellow Tree - Agentur für Design und Kommunikation,
www.yellowtree.de

Druck und Bindung: Finidr s.r.o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-26524-8

Bestell-Nr. 226.524



PSALM 23

Übersetzung von Martin Luther



- 1 Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen
Aue und führet mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich
auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken
und Stab trösten mich.
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden
mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause
des Herrn immerdar.



DER HERR IST MEIN HIRTE

Übersetzung BasisBibel



- ¹ Ein Psalm, mit David verbunden.
Der Herr ist mein Hirte.
Mir fehlt es an nichts.
- ² Die Weiden sind saftig grün.
Hier lässt er mich ruhig lagern.
Er leitet mich zu kühlen Wasserstellen.
- ³ Dort erfrischt er meine Seele.
Er führt mich gerecht durchs Leben.
Dafür steht er mit seinem Namen ein.
- ⁴ Und muss ich durch ein finsternes Tal,
fürchte ich keine Gefahr.
Denn du bist an meiner Seite!
Dein Stock und dein Stab
schützen und trösten mich.
- ⁵ Du deckst für mich einen Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haar mit duftendem Öl
und füllst mir den Becher bis zum Rand.
- ⁶ Nichts als Liebe und Güte begleiten mich
alle Tage meines Lebens.
Mein Platz ist im Haus des Herrn.
Dorthin werde ich zurückkehren –
mein ganzes Leben lang!

ZU BEGINN

Psalm 23 ist wohl der bekannteste Psalm überhaupt. In den Gemeinden, in denen ich Dienst tat, konnten ihn die meisten Menschen auswendig. Bei vielen Gelegenheiten wurde er gebetet, sei es bei Taufen, Trauungen, runden Geburtstagen oder Beerdigungen. Er passt in gewisser Weise zu jeder Lebenssituation. Auf ihn trifft auch in besonderer Weise zu, was Martin Luther für die Psalmen generell sagte: „Wer die ganze Bibel nicht lesen könnte, hätte in den Psalmen fast die ganze Summa, verfasst in ein klein Büchlein.“

Psalm 23 ist mein Lieblingspsalm. Ich habe in meinem Leben viel mit ihm erlebt und wüsste nicht, was ich ohne ihn machen sollte. Er ist ein Ausdruck meines Glaubens und meines tiefen Vertrauens zu Gott. Durch alle Zeiten hindurch ist er ein bekannter und bewährter Begleiter – nicht nur für mich, sondern für ganz viele Menschen. Heute noch gehört er zu den Grundtexten unseres kirchlichen Lebens, und er ist einer der wenigen Texte, die die Schülerinnen und Schüler im evangelischen Religionsunterricht laut Lehrplan (jedenfalls in Bayern) noch auswendig lernen müssen. Auch im

**PSALM 23 IST MEIN
LIEBLINGSPSALM.
ER IST EIN AUSDRUCK
MEINES GLAUBENS
UND MEINES TIEFEN
VERTRAUENS ZU GOTT.**



Konfirmandenunterricht gibt es kaum einen Kollegen und kaum eine Kollegin, der bzw. die ihn nicht auswendig lernen lässt – selbst dann, wenn man sonst das Auswendiglernen für unnötig oder gar abzulehnen hält. Schon früher, bereits zur Zeit der Reformation, gehörte der 23. Psalm zu den geläufigen und wichtigen Texten. Martin Luther beschrieb ihn folgendermaßen:

Der 23. Psalm ist ein Dankpsalm, darin ein christliches Herz Gott lobet und dankt, dass er es ehret und auf rechtem Weg erhält und es in aller Not durch sein heiliges Wort tröstet und schützt. Es vergleicht sich einem Schaf, das ein treuer Hirte in frischem Grase und am kühlen Wasser recht weidet. Es zieht den Tisch, Kelch und Öl auch aus dem Alten Testament und dem Gottesdienst zum Vergleich heran und nennt es alles Gottes Wort, wie er's auch Stecken, Stab, Gras, Wasser und rechten Weg nennt.¹

Auch wurde der Psalm bereits im Jahr 1531 vertont – unter der Nummer 274 steht er noch heute im Evangelischen Gesangbuch:



1. Der Herr ist mein
getreuer Hirt, hält mich
in seiner Hute, darin mir
gar nicht mangeln wird
jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Un-
terlass, da aufwächst
das wohlschmeckend
Gras seines heilsamen
Wortes.

2. Zum reinen Wasser er
mich weist, das mich
erquickt so gute, das
ist sein werter Heilger
Geist, der mich macht
wohlgemute;
er führet mich auf rech-
ter Straß in sei'm Gebot
ohn Unterlass um sei-
nes Namens willen.

3. Ob ich wandert im
finstern Tal, fürcht ich
doch kein Unglücke in
Leid, Verfolgung und
Trübsal, in dieser Welte
Tücke: Denn du bist bei

mir stetiglich, dein Stab
und Stecken trösten
mich, auf dein Wort ich
mich lasse.

4. Du b'reitest vor mir
einen Tisch vor mein'
Feind' allenthalben,
machst mein Herz
unverzaget frisch;
mein Haupt tust du mir
salben mit deinem
Geist, der Freuden Öl,
und schenkest voll ein
meiner Seel deiner
geistlichen Freuden.

5. Gutes und viel
Barmherzigkeit folgen
mir nach im Leben, und
ich werd bleiben
allezeit im Haus des
Herren eben auf Erd in
der christlichen G'mein',
und nach dem Tode
werd ich sein bei
Christus, meinem
Herren.



Aber machen wir uns nichts vor: Wenn jemand nicht ein wenig kirchlich oder religiös sozialisiert ist, dann verbindet er vielleicht mit diesem Psalm und mit diesem Bild gar nichts.

In einem Bibelwochenheft heißt es: „Chris, mit 17 Jahren ein kritischer Geist, hasst es, Sachen einfach so mit-zusprechen. ‚Der Herr ist mein Hirte‘ – und jetzt alle! – das schätzt er gar nicht. Einen richtigen Hirten hat er noch nie gesehen, und er findet, dass Schafe stinken. ‚Gott ist für mich da. / Er passt auf mich auf‘ – das kann er zumindest einordnen. Zurzeit hat er eher genug von großen Leuten, die auf ihn aufpassen wollen, denn er ist ja schon ziemlich erwachsen. Aber darunter kann er sich zumindest etwas vorstellen.“

Deshalb sind moderne Übertragungen wichtig, auch wenn ich persönlich den Psalm nicht anders hören möchte als in der Lutherform. Aber für den genannten Chris wäre solch eine moderne Übertragung – vorgeschlagen in dem Bibelwochenheft – vermutlich hilfreicher:

Er ist mein Hirte ... Und er ist für mich da. Er gibt mir Luft zum Atmen und Brot zum Essen. Er zeigt mir, wo ich Wasser finde, das meinen Durst stillt. Ich suche einen Weg. Er führt mich. Auf diesen Gott habe ich gehofft. Auch wenn es richtig dunkel



ist, wie mitten in der Nacht, bin ich mutig. Ich fühle mich stark. Denn Gott ist bei mir: Ja, genau du, Gott, ich darf dich anreden. Du gehst vor mir her. Du zeigst mir, wo es gut ist. Du deckst den Tisch für mich wie bei einem Fest. Auch die, die mich hassen, sehen das. Sie können nichts machen. Du schenkst mir Kleider und wäschst mich mit edler Seife. Es ist ein besonderer Tag. Und so bleibt es für mich, bis ich sterbe. Und auch dann noch darf ich bleiben – bei Gott.

So lohnt es sich, den so bekannten Psalm 23 einmal näher anzusehen. Ich möchte dies tun, indem ich ihn zunächst in das Leben des Königs David einordne (es heißt ja: „ein Psalm Davids“) und einige Erklärungen zu diesem Psalm gebe. Dann werde ich vor allem fragen, was er für unser heutiges Leben austrägt, was er für uns im Alltag bedeuten kann.

